



St.-Firminus zu Dötlingen

# Die Konfirmandenzeit

in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Dötlingen

---

**Die Konfirmandenzeit der Ev.-luth. Kirchengemeinde Dötlingen setzt sich aus folgenden Bausteinen zusammen, die die Grundvoraussetzungen zur Konfirmation darstellen.**

## 1. Konfirmandenfahrt

Zur Konfirmandenzeit gehört ein gemeinsames Wochenende, das die Konfi-Gruppe in einem Tagungszentrum gemeinsam mit den Teamern gestaltet. Diese Freizeit dient dem Zusammenwachsen der ganzen Gruppe und prägt das Gemeinschaftsgefühl. An diesem Wochenende haben wir besonders viel Zeit für wichtige Themen und können intensiv auf Fragen, Zweifel, Probleme etc. eingehen.

Die Konfi-Fahrt gehört unbedingt zur Konfirmandenzeit dazu und die Teilnahme ist verbindlich. Finanzielle Hinderungsgründe können mit den Pastorinnen besprochen werden – gemeinsam finden wir immer eine Lösung!

## 2. Themensamstage

Die Konfi-Kurse an den Themen-Samstagen (ca. 1x im Monat) von 10.00 – 16.00 Uhr sind die Basis der Konfirmandenzeit. Die vollständige Teilnahme daran ist die Voraussetzung für die Konfirmation. **Ein** fehlender Themensamstag (eine halbtägige Teilnahme zählt als *nicht* teilgenommen) kann am Ende der Konfi-Zeit nachgeholt werden. Dazu dient ein Nachholtag, dessen Datum auf der Terminübersicht angegeben ist. An diesem Tag wird **ein** versäumter Kurs nachgeholt. Die Konfi-Fahrt kann innerhalb des laufenden Jahrgangs *nicht* nachgeholt werden. Bei mehr als einem Fehltag müssen versäumte Kurse in der Konfi-Zeit des Folgejahres nachgeholt werden. In diesem Fall verschiebt sich die Konfirmation um ein Jahr.

Zu jedem Themensamstag ist mitzubringen:

- |                      |   |
|----------------------|---|
| 1) Konfi-Ordner      | Im Rahmen der Freizeit wird dieser Ordner erstellt und mit allen für die Konfi-Zeit relevanten Informationen gefüllt. |
| 2) Evang. Gesangbuch | Ausgabe für die Ev.-luth. Kirche in Oldenburg; ab 1994  |
| 3) Bibel             | mit dem Text in der Übersetzung Martin Luthers; revidierte Fassung 1984 oder die Übersetzung „Gute Nachricht“.        |
| 4) Schreibmaterial   | Stifte, A4-Papier   |

## 2. Gottesdienste

Die regelmäßige Teilnahme an Gottesdiensten gehört zur Konfirmandenzeit und ist ein wichtiger Baustein! Die Teilnahme an den verschiedensten Gottesdiensten ergibt die erforderliche Gesamtzahl.

**2.1 7 Themengottesdienste:** Sie gehören zu den Themensamstagen inhaltlich dazu. Im Rahmen des Gemeindegottesdienstes werden weitere Aspekte des Kurs-Themas deutlich. Um einen Zugang zu den Inhalten der Konfi-Zeit zu finden, sind

Eltern, Geschwister und Freunde dazu besonders herzlich eingeladen. Diese Gottesdienste werden immer auch von den KonfirmandInnen selbst (mit-) gestaltet.

**2.2 Allgemeine Gottesdienste:** Der Besuch von acht weiteren Gottesdiensten gehört ebenfalls zur Konfirmandenzeit. Welche Gottesdienste besucht werden, ist frei wählbar! Diese acht Gottesdienste sollten bis zum Beginn der Osterferien besucht werden. Der Konfirmationsgottesdienst zählt nicht dazu.

**2.3 Alex 18:30:** In der Alexanderkirche in Wildeshausen werden regelmäßig Jugendgottesdienste („Alex 18:30“) angeboten. Die Teilnahme an einem dieser Jugendgottesdienste ist ein weiterer Baustein und gehört verpflichtend zur Konfi-Zeit dazu. Die Kirchengemeinde organisiert eine gemeinsame Fahrt dorthin, in der Regel im November. Wer diese Fahrt versäumt, kann den Besuch eines Alex 18:30 nachholen – die Fahrt dahin muss dann allerdings selbst organisiert werden.

**2.4 Projekt-Präsentations-Gottesdienst:** Am Ende der Projektphase präsentieren die Konfirmanden/-innen ihre Projektergebnisse im Rahmen eines Gottesdienstes. Die Teilnahme an diesem Präsentationsgottesdienst gehört als verbindlicher Baustein zu der Konfirmandenzeit.

#### Zusammenfassung „Gottesdienste“:

- 7 Themengottesdienste
- + 8 weitere Gottesdienste
- + 1 Alex 18:30 Jugendgottesdienst
- + 1 Projekt-Präsentations-Gottesdienst

---

17 Gottesdienste insgesamt

*Bei den Gottesdiensten in der St. Firminus Kirche entzünden die Konfis vor Beginn ihre eigene Kerze – so sieht die Gemeinde, dass die Jugendlichen ihr Licht in der Gemeinde leuchten lassen!*

### 3. Projekte

Zu Beginn der Konfirmandenzeit werden den Jugendlichen verschiedene Projektmöglichkeiten vorgestellt. Es sind Angebote von ehren- oder hauptamtlichen Mitgliedern der Kirchengemeinde oder der Gemeinde nahestehende Personen oder Organisationen.

Die Teilnahme an *einem* Projekt ist ein weiterer verbindlicher Baustein der Konfirmandenzeit. Das Projekt ist frei wählbar! Bei zu großem Interesse an einem Projekt kann es gegebenenfalls sein, dass einige an einem anderen Projekt teilnehmen müssen.

In den Projekten arbeiten unterschiedlich große Konfirmanden/-innen Gruppen an einem Thema. Der Gesamtzeitaufwand der Projekte ist zwar vergleichbar, die konkrete Projektdurchführung kann aber sehr unterschiedlich sein.

In dieser Phase arbeiten die Konfirmanden/-innen weitgehend selbstorganisiert und selbstverantwortlich.

Die Projektleitungen bestätigen am Ende der Projektphase die Anwesenheit bei den jeweils vereinbarten Treffen der Projektgruppe und die Mitarbeit zur Erreichung des jeweiligen Projektzieles. Fehlzeiten oder Verweigerung führen zum Ausschluss vom Projekt. Ein Projekt kann nur durch ein anderes ersetzt werden, *nicht aber* durch die Teilnahme am „Nachholtag“.

Das Ergebnis wird von den einzelnen Projektgruppen im Rahmen eines Präsentations-Gottesdienstes der Öffentlichkeit präsentiert. Dieser Gottesdienst schließt die Projektphase ab.

#### 4. Praktikum

Um das „Innenleben“ unserer Kirchengemeinde kennen zu lernen, ist das Praktikum ein weiterer verbindlicher Baustein der Konfi-Zeit. Auf einer Liste im Konfi-Ordner sind mögliche Praktikumsstellen und deren Ansprechpartner aufgeführt. Ein Praktikum umfasst ca. 3-4 Stunden und wird von der jeweiligen Praktikumsleitung auf dem Konfi-Pass bestätigt. Um das Praktikum muss sich jede/r Konfirmand/in selbst kümmern und mit den Ansprechpartnern der Liste frühzeitig absprechen!

#### 5. Merkstoff

Während unserer vielen Konfi-Zeit Bausteine, besonders bei den Themensamstagen und in den Gottesdiensten, begegnen den Jugendlichen die grundlegenden Texte unseres christlichen Glaubens in der ev.-luth. Kirche. Bis zur Konfirmation muss sich jede/r Konfirmand/in diese Texte eingepägt haben – manchen gelingt es „nebenbei“, andere müssen sie auswendig lernen. Zum Aufsagen des Merkstoffes (**die 10 Gebote, das Vaterunser, das Glaubensbekenntnis und Psalm 23**), stehen die Teamer während der Themensamstage und z.T. nach den Gottesdiensten zur Verfügung.

#### 6. Fehlzeiten / Abmeldungen

Im Falle schulischer Pflichtveranstaltungen oder Krankheit, ist eine Entschuldigung von Terminen der Konfi-Zeit (Kurse, Projekte, Praktika) rechtzeitig vor dem Termin durch Eltern/Erziehungsberechtigte schriftlich (formlos, auch per Email) beim Konfi-Team bzw. bei der Projekt- oder Praktikumsleitung nötig. Auch eine Entschuldigung ändert nichts daran, dass ein versäumter Kurs nachgeholt werden muss.

#### 7. Voraussetzungen zur Konfirmation

Alle hier genannten Bausteine ergeben zusammen genommen die Voraussetzung zur Konfirmation. Werden die Voraussetzungen nicht erfüllt, besprechen wir mit den Jugendlichen und ihren Eltern, dass sich die Konfi-Zeit verlängert und erst im folgenden Jahr abgeschlossen werden kann.

#### Konfi-Pass

Jede/r Konfirmand/in bekommt zur *eigenen* Kontrolle und zur *Übersicht* für die Teamer einen Konfi-Pass, in dem alle erfolgreich teilgenommenen Bausteine durch Teamer/Küster/Kirchenälteste bzw. die jeweiligen Projekt-/Praktikumsleitungen abzuzeichnen sind.